

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1727/2016
Amt/Aktenzeichen 40/	Datum 02.12.2016	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	01.02.2017	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1365/2016 SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
hier: Mehr Kinder in der Mainzer Neustadt - mehr Schulen für die Mainzer Neustadt

Mainz, den 09.01.2017

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt nimmt den Sachstand zur Kenntnis. Der Antrag ist erledigt.

Der Schulentwicklungsplan prognostiziert für die Mainzer Neustadt durch die Entwicklung weiterer Baugebiete steigende Schülerzahlen insbesondere für die Goethe-Grundschule und die Grundschule Feldbergschule. Jedoch sind die Gebäude der beiden genannten Grundschulen groß genug, um die steigenden Schülerzahlen aufzunehmen, wenn entsprechend die Berufsbildende Schule II dort belegte Räume frei macht. Dies wird derzeit geprüft. An der Leibniz-Grundschule werden die Schülerzahlen nicht in vergleichbarem Maße ansteigen, auch hier ist jedoch eine Unterbringung der steigenden Schülerzahlen möglich. Somit ist für die Mainzer Neustadt keine neue Grundschule mit der Errichtung eines eigenen Grundschulbezirkes notwendig.

Bezüglich der weiterführenden Schulen wird im Antrag darauf hingewiesen, dass es für die Kinder aus der Neustadt (dem einwohnerstärksten Stadtteil von Mainz) angesichts der langen Schulwege nicht hinnehmbar sei, für den Besuch einer Integrierten Gesamtschule nach Bretzenheim, nach Hechtsheim oder in die Oberstadt verwiesen zu werden.

Hierzu ist anzumerken, dass Kinder aus den Ortsteilen Finthen, Marienborn, Ebersheim, Laubenheim und Weisenau für den Besuch jeglicher weiterführenden Schule entsprechend weite Wege auf sich nehmen müssen, weil in diesen Ortsteilen keine einzige weiterführende Schule (abgesehen von der Waldorfschule in Finthen) vorhanden ist. In den Ortsteilen Mombach, Lerchenberg, Hechtsheim und Bretzenheim ist nur eine Art von weiterführender Schule vorhanden, so dass alle Kinder, die eine andere weiterführende Schule besuchen wollen, ebenfalls weite Wege auf sich nehmen müssen. Die Neustadt ist in Bezug auf die Anzahl und die Auswahl an weiterführenden Schulen bestens versorgt und dass nicht alle Arten von weiterführenden Schulen in allen Ortsteilen vorgehalten werden können, ergibt sich von selbst.

Die angekündigten neuen weiterführenden Schulen wird die Verwaltung angesichts des Mangels an geeigneten zur Verfügung stehenden Grundstücken wohl dort errichten müssen, wo ein entsprechendes Grundstück erhältlich ist. Viel Auswahl bietet sich hier nicht. Selbstverständlich werden bei der Entscheidung, wo die weiterführenden Schulen angesiedelt werden, viele Faktoren berücksichtigt, bspw. die Verteilung der entsprechenden Schulen im Stadtgebiet, das Schulangebot in einzelnen Stadtteilen, die Verfügbarkeit von geeigneten Grundstücken, die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die Kostenfrage und vieles mehr. Unter Abwägung aller Informationen werden die städtischen Gremien hier die notwendigen Entscheidungen treffen. Die weitere Beschlussfassung hierzu erfolgt im Rahmen der Beschlussvorlagen zur Entscheidung über die neuen weiterführenden Schulen.